

Annäherungen zum Wohnen im Alter / in Berlin

Dr. Oliver Zobel



BBR 2014: Potenzialanalyse altersgerechte Wohnungsanpassung

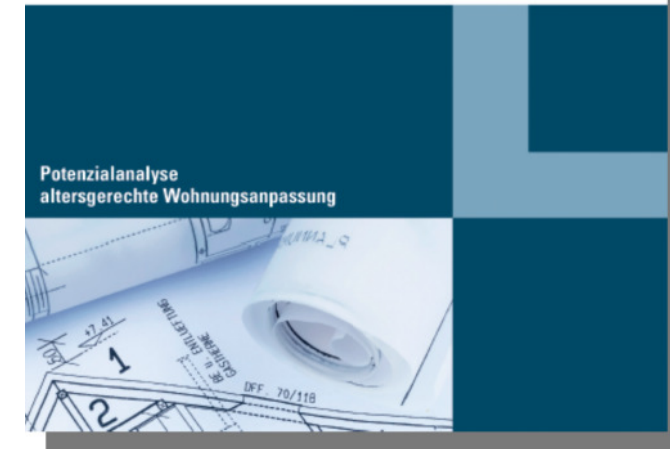
Studienfrage des Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung:

- Wirkungen eines altersgerechten Umbaus der Wohnung auf u.a. Pflegebedarfe **und**
- welche fiskalischen Effekte aus Sicht des Staates sowie der privaten Haushalte daraus resultieren würden

→ **Jährlich 5,2 Mrd. Euro möglicher Gesamteinspareffekt** durch Umbaumaßnahmen

(2,4 Mrd. in der Pflegeversicherung, 2,2 Mrd. in privaten Haushalte, 0,6 Mrd. Entlastung der Sozialhilfeträger)

Einspareffekte resultieren ausschließlich durch Fallzahlenverschiebungen im Pflegesetting.



Sozialwerk 2007: Barrierefrei leben und wohnen bis ins hohe Alter

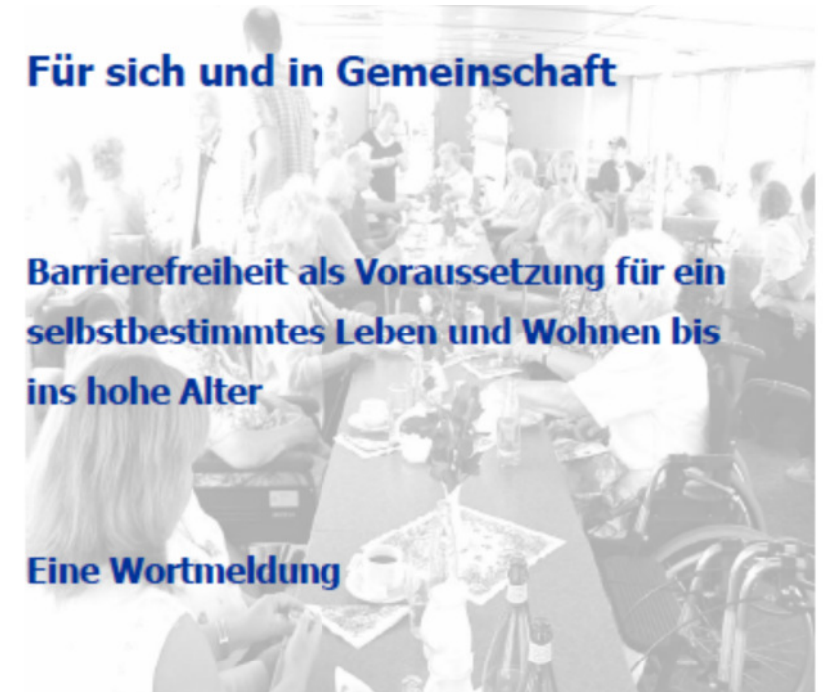
Tagung des Arbeitsausschusses
„Wohnen im Alter“ vom
KOMPETENZNETZ
für das ALTER

„**Barrierefrei leben und wohnen
bis ins hohe Alter**“

Sozialwerk im Jahr 2007

→ „Eine Wortmeldung“

[http://
archiv.paritaet-alsopfleg.de/modules.php?name=News&file=arti
cle&sid=794](http://archiv.paritaet-alsopfleg.de/modules.php?name=News&file=article&sid=794)



Sozialwerk Berlin e.V.

Schwerpunktthema Wohnen - nicht nur im Alter

Wohnen ist existenzieller Mittelpunkt nahezu aller fachlichen Perspektiven

- Fachtagung „Prävention von Wohnungslosigkeit – Eine Aufgabe für freie und öffentliche Träger“ (Januar 2015)
- Fachtagung „Wohnen für alle! – Teilhabe für Menschen mit Behinderungen“ (April 2015)
- Schwerpunktthema des 11. Seniorentages (Juli 2015)
BAGSO 6/2014 „Wohnen im Alter – oder: Wie wollen wir morgen leben?“

→ „Inklusion – Eine Gesellschaft für alle!“ ist stets auch sozialräumlich zu bewerten

PARITÄTISCHER RUNDBRIEF



DER PARITÄTISCHE
BERLIN

APRIL 2015



PARITÄTISCHES Strategiepapier Altenhilfe und Pflege 2025

Diskussionsprozess der Paritätischen Landesverbände, des Gesamtverbandes und vieler Mitgliedsorganisationen

- Deklination der Zukunftsthemen rund um das „Alter“ entlang der Daseinsgrundfunktionen (Wohnen, sich versorgen, Mobilität, Tätig sein / Engagement, In Gemeinschaft leben ...)
- Strategische Leitfragen zum **WOHNEN** (neben Gebäudezustand, Bezahlbarkeit, Wohnformen)
 - Welche Akteure können vor Ort in den Aufbau altersgerechter Wohnstrukturen einbezogen werden?
 - Welche (sozialen) Angebote gibt es bereits, die einbezogen und verknüpft werden könnten?
 - Beteiligung Ältere und Menschen mit Unterstützungsbedarf



Strategiepapier
Altenhilfe und Pflege 2025

DEUTSCHER PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND GESAMTVERBAND e. V. | www.paritaet.org

Kernaussagen / Forderungen im Kontext

- ... bezahlbares Wohnen
- ... barrierearme Häuser und Wohnungen ...
- ... barrierefreie Neubauten / Kernsanierungen
- ... barrierefreies Wohnumfeld / Städtebau / ÖPNV
- Vielfalt unterstützender Wohnformen einschließlich technischer Assistenzsysteme ermöglichen und fördern
- Förderung informeller sozialer Netze, der Selbsthilfe und des Bürgerschaftlichen Engagements
- Sozio-kulturelle Begegnungsstrukturen und -orte sichern und ausbauen → Fachdebatte „Pantoffelnähe“ am 13.5.2015
- **Verlässliche haushaltsnahe koordinierende Beratungs- und Unterstützungsstrukturen** (Information, Case&CareManagement, Mobilität, Begleitung, Pflege ...)

Ausblick

- wohnungspolitische Neu-Justierung, die sich den Anforderungen einer alternden Gesellschaft stellt (u.a. KDA Wohnatlas 2014)
- Zugleich Sicherung und Weiterentwicklung der die Häuslichkeit flankierenden, unterstützenden und sichernden (sozialen) Infrastruktur
 - Integriertes Sozialprogramm 2016ff
 - Berliner Pflegestützpunkte
 - Mobilitätshilfedienste
 - Begegnungsorte
 - ...
 - ...





*Wer gelegentliche Ironie in
meinen Beiträgen findet,
darf sie gerne behalten!*

Dr. Oliver Zobel
Referat Stationäre Pflege und Altenhilfe
PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.
Kollwitzstraße 94/96 10435 Berlin
E-Mail: zobel@paritaet-berlin.de
www.paritaet-berlin.de www.paritaet-alsopfleg.de